

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1878

14 (15.1.1878) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 14. Erstes Blatt.

Dienstag den 15. Januar

1878.

Bekanntmachung.

Nr. 3036. Am 10. d. M. wurden hier in der Langenstraße entwendet: ein braunwollenes Kleid mit Taille, schmalen gelben Streifen und Garnierungen mit grauem Futter; zwei Leibschürzen, blau-weiß; zwei Nachjacken, gelb und grau; ein Kinderkittel und eine Kinderschürze; ein Paar rothe Strümpfe. Wer über den Verbleib dieser Gegenstände Auskunft geben kann, wolle sich hier melden.
Karlsruhe, den 14. Januar 1878.

Großh. Amtsgericht.

H. Dieß.

Bekanntmachung.

Nr. 2707. Die Gant gegen Gastwirth Karl Kälber von hier betreffend.

Beschluß.

- I. In Anwendung des §. 1060 der b. Pr.-Ord. wird die Vermögensabsonderung zwischen dem Gantschuldner und seiner Ehefrau Marie, geb. Weber, hiermit ausgesprochen.
- II. Alle Diejenigen, welche die Anmeldung ihrer etwaigen Ansprüche an die Gantmasse unterlassen haben, werden von derselben ausgeschlossen.

Karlsruhe, den 8. Januar 1878.

Großh. Amtsgericht.

Rothweiler.

65.

Öffentliche Aufforderung.

Die Anmeldung zur Stammrolle betreffend.

In Gemäßheit des §. 56 der Ersatzordnung werden die Militärpflichtigen, welche bei dem Ersatzgeschäft des Jahres 1878 meldepflichtig sind, aufgefordert, sich zur Stammrolle anzumelden, und zwar im Zimmer Nr. 17 des Rathhauses (von der Zähringerstraße Eingang H).

1. Zur Anmeldung sind verpflichtet:

- a) alle Deutschen, welche im Jahre 1878 das 20. Lebensjahr zurücklegen, also im Jahre 1858 geboren sind;
- b) alle früher geborenen Deutschen, über deren Dienstpflicht noch nicht endgiltig, durch Ausschließung, Ausmusterung, Ueberweisung zur Ersatzreserve oder Seewehr, Aushebung für einen Truppen- oder Marinetheil, entschieden ist, sofern sie nicht durch die Ersatzbehörden von der Anmeldung ausdrücklich entbunden oder über das Jahr 1877 hinaus zurückgestellt wurden.

2. Die Anmeldung erfolgt bei dem Gemeinderath desjenigen Ortes, an dem der Militärpflichtige seinen dauernden Aufenthalt hat. Hat er keinen dauernden Aufenthalt, so muß die Anmeldung an dem Orte des Wohnsitzes und beim Mangel eines inländischen Wohnsitzes an dem Geburtsort, oder wenn auch dieser im Ausland liegt, an dem letzten Wohnsitz der Eltern geschehen.

3. Ist der Militärpflichtige von dem Orte, in dem er sich nach Ziffer 2 zu melden hat, zeitig abwesend, so haben die Eltern, Vormünder, Lehr-, Brod- oder Fabrikherren die Verpflichtung zur Anmeldung.

4. Die Anmeldung hat vom 15. Februar bis 1. Februar zu geschehen, sie soll enthalten: Zu- und Vorname des Pflichtigen, dessen Geburtsort, Geburtsjahr und Tag, Aufenthaltsort, Religion, Gewerbe oder Stand, sodann Name, Gewerbe oder Stand und Wohnsitz der Eltern, sowie ob diese noch leben oder todt sind. Sofern die Anmeldung nicht am Geburtsort erfolgt, ist ein Geburtszeugniß vorzulegen. Bei wiederholter Anmeldung müssen die Loosungsscheine vorgelegt werden.

5. Wer die vorgeschriebene Meldung unterläßt, wird mit Geldstrafe bis zu 30 Mark oder mit Haft bis zu 3 Tagen bestraft.

Karlsruhe, den 5. Januar 1878.

Stadtrath.

Schneker.

Mors.

Dankagung.

Seine Großherzogliche Hoheit der Herr Markgraf Maximilian von Baden haben unserer Anstalt auch in diesem Jahr wieder die reiche Gabe von 170 Mark zukommen lassen, wofür wir unsern unterthänigsten Dank aussprechen.

Karlsruhe, den 14. Januar 1878.

Verwaltungsrath der evang. Diakonissenanstalt.

K. Zimmermann, Stadtpfarrer.

Karl Friedrich-, Leopold- und Sophien-Stiftung.

Seit unserer letzten Bekanntmachung sind folgende weitere Weihnachtsgeschenke bei uns eingegangen: von Hofmeier Brink 12 M.; von Dr. A. B. 10 M.; von L. v. S. 3 M.; von Mehger Dray 5 M.; von Stadtrath Glaser 5 M.; von Herrn v. Bercholz 20 M.; von Dr. A. durch Herrn Stadtpfarrer Zimmermann 3 M.; W. L. Sch. 15 M.; von F. Schneider 5 M. und von einer Gesellschaft 6 M.; A. S. Dreysfuß 6 Taschentücher; Weinhändler W. 8 Flaschen Punschessenz; Seisenfieder Soder 3 M.; Mehger Kiefer 10 M.; Dienstmann Margrander 4 M.; Bäcker Wüster 1 Kugelhupf und eine große Brezel; Bäcker Hellenweger 1 wider Kuchen, vom Verein für innere Mission 20 Kalender; G. L. 3 M.; Bäcker Seisenbörfer 30 Brezeln.

Karlsruhe, den 10. Januar 1878.

Der Verwaltungsrath.

Verein zur Rettung sittlich verwahrloster Kinder.

Seit unserer letzten Veröffentlichung haben wir an Liebesgaben für unseren Verein erhalten: durch Herrn Domänenrath Rothmann von L. W. 4 M.; durch Herrn Kaufmann Schwegel; von Herrn Pfarrer Stennummann 2 M.; Frau S. G. 3 M.; Frau A. M. 2 M.; Fräulein M. G. 2 M.; D. M. R. S. 5 M.; B. S. 5 M.; durch Herrn Kreisgerichtsrath Bohm; von G. S. 3 M.; Fr. v. B. 5 M.; vom Luftsportverein 70 M.; durch Herrn Ministerialrath Wielandt; von Fr. W. 4 M.; M. Br. 3 M.; W. D. 10 M.; Geh. Kriegsrath Obermüller 10 M.; durch Herrn Hofprediger Helbing) von S. R. 4 M.; R. L. 20 M.; durch Herrn Steuerdirektor Regenauer; von G. R. 3 M.; von L. R. 3 M.; durch Herrn Amortisationskassenleiter Helm von W. G. 5 M.; durch Herrn Archivar Serger von Herrn Kaufmann Glaser 20 Meter Kleiderstoff; durch Herrn Direktor Szuhany von Herrn Kaufmann A. Stüber 1 Stück Sommerhosenstoff; durch Herrn Oerrath Willstätter; von Herrn Wilhelm Willstätter 13 Chemisjetten, 5 mit Manschetten, 22 verschiedene Schleißen; ferner: durch Herrn Dekan Zittel; von Herrn Gebr. Leichtlin 12 Federnhalter, 2 Schreibhefte, 12 Schiefertafeln, 1 Kästchen Griffel, 2 Schächtelchen Stahlfedern, 2 Dupend Bleistifte; durch Herrn Oberbürgermeister Lauter; von Herrn v. Bercholz 20 M.; von der Rheinischen Creditbank 20 M.; durch Herrn Stadtpfarrer Zimmermann; von Dr. A. 3 M.; von Frau Gräff 2 M.; von Ungenannt (aus dem Klingelbeutel) 3 M. Herzlichen Dank den edlen Gebern!

Karlsruhe, den 12. Januar 1878.

Der Verwaltungsrath.

Teutschneureuth.

Jagd-Verpachtung.

22. Die Gemeinde Teutschneureuth läßt am Donnerstag den 17. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Rathhause die Ausübung des Jagdrechts auf ihrer Gemarkung auf 3 weitere Jahre öffentlich in Pacht versteigern, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Teutschneureuth, den 10. Januar 1878.

Der Gemeinderath.

Baumann. Breithaupt.

Holzversteigerung

aus Großh. Hardtwald, Abtheilung Deichelholz, Donnerstag den 17. d. M.:

328 Ster forlenes Prügelholz,

6800 forlene Wellen.

Zusammenkunft Früh 9 Uhr auf der Grabener Allee am Hagsfelder-Eggensteiner Weg.

Karlsruhe, den 12. Januar 1878.

Großh. Bezirksforstrei Eggenstein.

v. Kleiser.

21.

Laden zu vermieten.

— Marktplatz 5, neben Hotel Große, ist ein großer Laden mit oder ohne Wohnung auf 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen ebendaselbst im Laden.

Laden zu vermieten.

5.5. Auf Frühjahr oder vorher ist ein Laden in guter Lage zu vermieten, Nähere Auskunft bei Herrn Burtardt, Langestraße 166.

Sardtstiftung.

Von Seiner Großherzoglichen Hoheit dem Markgrafen Max von Baden hat unsere Anstalt wiederum ein Geschenk von 170 Mark erhalten. Für diese Gnadengabe sprechen wir hiermit unsern ehrfurchtsvollen Dank aus.
Karlsruhe, den 12. Januar 1878.

Der Verwaltungsrath.

22.

Zur Beachtung.

Wir machen unsere verehrlichen Gasabnehmer, deren Gasmesser der Kälte ausgesetzt sind, aufmerksam, um unliebsamen Störungen in deren Beleuchtung vorzubeugen, rechtzeitig die Gasmesser vor Einfrieren zu schützen.

Wo die Gasmesser in Lokalen sitzen, in welcher die Temperatur nur in der Nacht unter den Gefrierpunkt sinkt, genügt gewöhnlich, den Gasmesser mit Bergdicht zu umhüllen, welche Vorsichtsmaßregel sofort angewendet werden sollte, jedoch in solcher Weise, daß es unseren Bediensteten möglich ist, die Füll- und Ablaufschrauben zu öffnen und das Zifferblatt abzulesen.

In Lokalen, wo die Temperatur längere Zeit unter dem Gefrierpunkt bleibt, genügt diese Umhüllung allein nicht, sondern müssen die Gasmesser mit Spiritus oder Glycerin gefüllt werden. Das Glycerin wird von uns geliefert und darf anderes nicht zur Verwendung kommen, weil Glycerin, welches auch nur geringe Spuren von Säuren enthält, den Gasmesser zerstört.

Unser Dienstpersonal ist angewiesen, auf Verlangen sofort diese Einfüllung vorzunehmen, und wollen die Anmeldungen bei Tag auf dem Gaswerke, am Abend vom Beginn der Dämmerung an auf unserer Beleuchtungsstube im Rathhause abgegeben werden.

Hieraus erwachsende Kosten fallen zu Lasten des Gasconsumenten.

Städtisches Gaswerk Karlsruhe.

Handelsgenossenschaft.

In unserem Lokale ist aufgelegt:

1. Tarif für den internen Güterverkehr auf den Großh. Badischen Eisenbahnen, gültig vom 1. Februar 1878;
2. Jahresbericht über die Eisenbahnen und die Dampfschiffahrt im Großherzogthum Baden für das Jahr 1876,

zur Kenntnisknahme der Interessenten.

Karlsruhe, den 14. Januar 1878.

Die Handelskammer.

33.

Fahrnißversteigerung.

Dienstag den 15. Januar 1878,

Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr, versteigere ich gegen Baarzahlung im

Gashaus zur goldenen Waage (Zähringerstraße 73)

2 Bettladen mit Koss und Kossbaummatraze, 2 Seegrasmatrasen, Federbetten, 2 eiserne Bettladen, 1 Chaise-longue mit braunem Nips, 1 Kanapee mit Cretonne-Überzug, 1 Consoletisch mit Spiegel, 1 Kommode, 1 einthürigen Schrank, 1 zweithürigen Weißzeugkasten, 2 Nachttische, 6 Polsterstühle, (Feder-Überzug), Frauen- und Herrenkleider, Weinflaschen, Weinläfer, Biergläser, Pfeffer- und Salzbüchsen, Seifnapfe, Porzellanteller, Salattiers, 9 Suppenschüsseln, Portionenplättchen, Tassen, 5 Kaffeetretchen, 3 Taschenuhren, 1000 Patronenbüchsen (Lancaster Nr. 16), 1 Parthie unzerbrechliche Flaschen; ferner: eine Parthie Flaschen mit Deidesheimer, Korster Traminer, Malaga, Anisliqueur, Kümmel, Pfeffermünz, 1 Parthie ächte Maccaroni in 2 Pfund-Packeten und sonst allerlei Gegenstände, wozu die Liebhaber freundlichst einladet

Sch. Rupp, Auktionator.

Weißwaaren-Versteigerung.

31. Donnerstag den 17. d. M., Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr, versteigere ich in der goldenen Waage, Zähringerstraße 73: Unterhosen, Unterjacken, Hemden-Einsätze, Herren- und Damenkragen, Taschentücher, Stickerien, Seidenband, Bettjacken, Frauenhemden, Chemisetten etc., wozu Liebhaber höflichst einladet

Bruno Kosmann, Auktionator.

Verkauf eines Hauses.

21. Die Erben des verstorbenen Ingenieurs Hrn. Josef Keller lassen am

Samstag den 19. d. M.,

Früh 11 Uhr,

das in der Wörthstraße dahier unter Nr. 7 gelegene zweistöckige Wohnhaus mit Garten und Vorgärten in meinem Geschäftszimmer öffentlich versteigern und werden es sofort zu Eigentum zuschlagen, wenn ein annehmbares Gebot erfolgt.

Das Haus kann täglich zwischen 11 und 12 Uhr eingesehen werden. Die Steigerungsbedingungen sind bei mir (Herrenstraße 38) zu erfahren.

Karlsruhe, den 14. Januar 1878.
Der Großh. Notar:
Stritt.

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Akademiestraße 16 ist eine schöne Gartenwohnung von 3-4 Zimmern sammt Zugehör auf

*22. Victoriastraße 2 ist eine Parterrewohnung, aus 4 Zimmern, 2 Cabinetten, Küche und Zubehör bestehend, mit Gaseinrichtung und Wasserleitung versehen, auf 23. April zu vermieten.

22. Wilhelmstraße 4 ist für eine einzelne Person eine kleine, schöne Wohnung sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen im Vorderhaus im untern Stoc.

22. Wilhelmstraße 4, im Seitenbau, ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche etc. auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen im Vorderhaus im untern Stoc.

*32. Zähringerstraße 10 ist im 3. Stoc eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und allen übrigen Erfordernissen, sogleich oder auf 23. Januar wegen Verlegung zu vermieten. Näheres im 2. Stoc.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

* Kreuzstraße 18 ist auf den 23. Juli d. J. ein Laden mit 3 Zimmern, 1 Alkov, Küche nebst allem Zugehör zu vermieten. Näheres unten rechts.

— Eine Parterrewohnung von 4-6 Zimmern nebst Küche und Zugehör ist auf 23. April zu vermieten. Näheres Zähringerstraße 42 im 2. Stoc.

— Eine neu hergerichtete Wohnung im 3. Stoc mit Glasabschluß, bestehend aus 7 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, 2 Kellern, 2 Kammern, Antheil an der Waschküche und dem Garten, ist auf den 23. April zu vermieten. Näheres Hirschstraße 35 parterre.

— Eine Mansardenwohnung im Vorderhaus, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, ist auf den 23. April zu vermieten. Näheres Hirschstraße 35 parterre.

*32. Leopoldstraße 30 ist der 2. und 3. Stoc je 4 große Zimmer, Mansarde, Küche, Gas- und Wasserleitung und sonstiges Zugehör, auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen im untern Stoc daselbst.

— Rippurrer Straße 58 ist im ersten Stoc eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, 1 Küche, 1 Mansarde, 1 Kammer, Keller und Antheil am Waschaufe,

im zweiten Stoc eine Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, 1 Küche, 1 Mansarde, 1 Kammer, Keller und Antheil am Waschaufe,

je auf den 23. April l. J. zu vermieten. Beide Wohnungen haben Glasabschlüsse und sind mit Wasser- und Gasleitung versehen. Einzufragen von 2-4 Uhr.

Zu erfragen daselbst im Haus Nr. 56.

— Im westlichen Stadttheil ist eine hübsche Wohnung im 2. Stoc mit Glasabschluß, bestehend in 5 großen Zimmern, Alkov, Küche mit Wasserleitung, Kellerabtheilung und Mansarden, sogleich oder auf 23. April zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Zimmer zu vermieten.

*33. Ein schön möblirtes Zimmer ist sogleich zu vermieten: Wilhelmstraße 34, 2. Stoc rechts (Gehaus).

32. Ein kleines, unmöblirtes Zimmer mit besonderem Eingang ist an eine ruhige Person sogleich oder später zu vermieten: Herrenstraße 6 im Hof links, eine Stiege hoch.

*32. Akademiestraße 43 sind zwei schön und elegant möblirte, große Zimmer im 1. Stoc, nach der Straße gehend, sofort an einen altern, anständigen Herrn zu vermieten. Mietpreis per Monat 65 Mark incl. Bedienung. Zu erfragen im 2. Stoc Nachmittags von 1-3 Uhr.

*32. Ein sehr schön möblirtes, nach der Straße gehendes Zimmer ist sogleich oder später zu vermieten: Karl-Friedrichstraße 30, 2 Treppen hoch.

* In der Nähe des Bahnhofs ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. Ebenfalls können einige Herren an einem kräftigen Mittags Tisch Theil nehmen. Adressen erbittet man unter F. S. Nr. 100 im Kontor des Tagblattes.

* Steinstraße 9 ist im 3. Stoc ein großes oder kleines, möblirtes, heizbares Zimmer sogleich oder später zu vermieten.

* Ein schön möblirtes, heizbares, zweifensstriges Zimmer ist sofort oder auf 1. Februar zu vermieten: Marienstraße 3 im 2. Stoc.

* Ein einfach möblirtes, heizbares Zimmer ist an einen anständigen Herrn oder eine Frauensperson auf 15. d. M. zu vermieten. Zu erfragen Werderstraße 15 im 4. Stoc.

den 23. April zu vermieten. Näheres im Vorderhaus im untern Stoc.

*32. Kriegsstraße 118 ist der 4. Stoc, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Glasabschluß, Gas- und Wasserleitung, Kammern, Keller und Entwässerung, auf 23. April billig an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres im 1. Stoc.

*64. Kriegsstraße 127 ist eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern und Küche an eine solide Frauensperson billig zu vermieten.

— Langestraße 125 sind 2 Wohnungen von je 6 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz, 2 Dachkammern nebst Wasser- und Gasleitung auf den 23. April zu vermieten. Näheres Langestraße 123 im Laden.

— Luisenstraße 18 ist im 2. Stoc eine Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde, Speicherkammer, Gas- und Wasserleitung, sowie Glasabschluß, auf 23. Januar zu vermieten.

— Nowads-Anlage 2 ist eine elegante Parterrewohnung von 6 Zimmern, Badestube, vollständige Gas- und Wassereinrichtung etc., vom 23. April an zu vermieten.

Wohnungsgeſuch.

*2.2. Es wird eine Parterrewohnung von 2 Zimmern und Küche im Bahnhofstadtteil gegen Vorauszahlung zu mieten geſucht. Geſt. Anträge bittet man an das Kontor des Tagblattes unter Nr. 148 einzureichen.

Zimmer-Geſuch.

*2.1. Ein einzelner Herr ſucht auf 23. April 2 bis 3 unmöblierte Zimmer. Adreſſen unter A. Z. 30 werden an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Dienſt-Antrag.

* Ein ordentliches Mädchen, welches ſelbſtſtändig kochen kann, wird ſogleich in Dienſt geſucht. Zu erfragen Langeſtraße 22b.

Dienſt-Geſuche.

* Ein Mädchen, welches büraerlich kochen kann, ſucht ſogleich eine Stelle; dieſelbe nimmt auch Monatsdienſte an. Zu erfragen Steinſtraße 11, 3. Stod.

* Ein Mädchen, welches hügeln und auch etwas nähen kann, ſowie Liebe zu Kindern hat, ſucht als Zimmermädchen eine Stelle und kann ſogleich eintreten. Zu erfragen Langeſtraße 134 im Hinterhaus im 2. Stod.

* Ein thätige Köchin ſucht eine Stelle zur Aushilfe in Hotels oder Reſtaurationen. Näheres Augartenſtraße 27 im 3. Stod.

Diener-Geſuch.

*2.2. Ein ſolider, zuverlässiger Diener mit guten Zeugnissen wird auf 1. Februar geſucht: Stephanienſtraße 62.

Zur Anshilfe

für 4-6 Wochen wird ein Mädchen geſucht, welches Liebe zu Kindern hat: Küppnerſtraße 64.

Befchäftigungs-Geſuche.

Ein jüngerer Mann ſucht Befchäftigung als Ausläufer oder Hausdiener. Näheres Durlacherſtraße 4. 2.2.

3.2. Eine Frau, welche allen Geſchäften vorſtehen kann, wünſcht Befchäftigung im Waſchen, Bügeln, Stricken oder auch in einem Gaſthauſe über den Mittag, oder einige Monatsdienſte zu erhalten. Dieſelbe ſieht nicht auf großen Lohn, nur auf gute Behandlung. Zu erfragen Durlacherſtraße 27 im unteren Stod.

Maskenbälle.

* Elegante Koſtümme in Seide und Wolle, zu Maskenbällen geeignet, ſind ſehr billig zu verkaufen. Täglich von 4-5 Uhr zu beſehen: Langeſtraße 153 im 4. Stod.

Verkaufsanzeigen.

*3.3. Ein guter Pelzmantel, 1 Bettlade mit Roſt und Matraße, Kopfpolſter, Kleider, Cylinderubren und ſonſt verſchiedene Sachen ſind billig zu verkaufen: Kleine Herrenſtraße 12.

*3.2. Ein ganz gut erhaltenes kleines Pianino von Schweden in Berlin iſt zu 500 M. zu verkaufen. Zu erfragen Hirschſtraße 9 im Kontor.

* Eine alte Glaſthüre von Eichen-Holz, zweiflügelig, 1,20 Meter breit, iſt ſehr billig zu verkaufen: Sophienſtraße 28 parterre.

Gefchäft-Geſuch.

2.2. Ein nachweislich gut rentirendes Detailgeſchäft, gleichviel welcher Branche (ausgenommen Langwaaren), wird unter günſtigen Bedingungen zu übernehmen geſucht. Offerten beliebe man unter A. R. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Gefchäft-Geſuch.

*3.1. Ein thätiger Kaufmann ſucht ein kaufmänniſches Geſchäft zu pachten oder die Leitung ſonſt eines Unternehmens, welches einer kaufmänniſchen Führung bedarf, zu übernehmen. Nähere Auskunſt erteilt Herr F. Wilh. Döring.

Ankauf.

Gold, Silber, Vorten, Stidereien, Kupfer, Meſſing, Blei, getragene Kleider, Stiefel, Möbel und Makulatur werden ſiets zu den höchſten Preiſen angekauft.

Max Pöw, Schwannenſtraße 23.

Meinen Ankauf

von Gaſenpelzen, Reſſellen u. ſ. w. bringe ich in empfehlende Erinnerung.

E. Salomon, Spitalſtraße 23, neben dem Gaſthauſ zum Lamm.

Anzeige.

Gold und Silber, Kleider, Betten, Möbel und Makulatur werden angekauft und bittet man Anträge bei Herrn Thorwart Höck am Mühlbuckgerthor oder Waldſtraße 21 im 2. Stod abzugeben. W. Bodenheimer aus Ettlingen.

Unterzeichnete empfiehlt ſich den geehrten Damen Karlsruhe's im Ankauf von Gold, Silber, Herren- und Frauenkleidern, Bettung, Weißzeug und zahlt die höchſten Preiſe. Adreſſen wolle man bei Herrn Octroierheber Triſler vor dem Bahnhof und Octroierheber Geiſendörfer, verlängerte Karlsſtraße Nr. 31, abgeben. *6.1. Frau Lazarus aus Bruchſal.

Klavier-Schnell-Unterricht.

In ſechs Monaten nach eigener neuer Methode gründlich, theoretiſch und praktiſch Klavier ſpielen zu lernen, können gegen annehmbare Bedingungen noch einige Stunden angenommen werden, auch außer dem Hauſe: Marienſtraße 22 im 3. Stod. Sprechſtunden täglich von 4 bis 6 Uhr.

Privat-Bekanntmachungen.

Garantirt reinen alten

Malaga

(1868r),

für Kranke und Reconvalſcenten ärztlich empfohlen, offerirt à 1 M. 40 Pf. per 1/2 Flaſche, à 2 M. 50 Pf. per Flaſche, incl. Glas (bei Abnahme von 10 Flaſchen à 2 M. 40 Pf.)

Julius Höck,

zum grünen Hof.

Filialen bei den Herren Kaufleuten Victor Merkle, Langeſtraße 150, gegenüber der Infanteriekaserne, Theodor Klingele, Ecke der Schützen- und Wilhelmſtraße, und Mich. Sirsch, Kreuzſtraße 3.

Tiſchweine

Preiswürdige abgelagerte Tiſchweine habe ich im Auſtrage gegen Baarzahlung bei Abnahme von circa 30 Liter per Liter zu 40 und 50 Pf. zu verkaufen, ebenſo vorzüglichen Rothwein zu 70 Pf. per Liter.

Für Reinheit der Weine wird garantirt. F. Kunzer, Karlsſtraße 35.

Ch. Compter, Hof-Conditor,

Waldſtraße 8,

empfehl: Fleiſch-Paſtetchen täglich von 10 Uhr an warm, kalte und warme Getränke, als: Kaffee, Thee, Chocolade, Glühwein, Punsch, Eierpunsch, Grog, Limonade, Mandelmilch, Himbeer und Groſſelles etc., deutſche und franzöſiſche Champagner, feine Weine und Spirituoſen, vorzügliche ſelbſtbereitete Ananas- und Orangen-Punschbeſſen; ebenſo werden in meinen Lokalitäten alle Deſſertweine, als: Sherry, Xeres, Madeira, Malaga, Muscat-Lunel, Bordeaux etc. etc. glaſweiſe verabreicht. 2.2.

Gänſeleberterrinen

von Louis Henry in Straßburg in verſchiedenen Größen, friſch eingetroffen bei Louis Lauer, Großherzoglicher Hoflieferant, 12 Akademieſtraße 12.

Berliner Pfannkuchen

empfehl täglich von 11 Uhr an warm 3.3. Th. Compter, Hofconditor.

Marinirte Häringe

mit pikanter Sauce

empfehl

F. Kühnenthal,

2.2. Sophienſtraße 27.

Friſch gebrannten Kaffee,

vorzügliche Qualität, empfehle beſtens 2.2. F. A. Sönnig, Waldhornſtr. 48.

Faſtenbretzeln,

ſein und geſchmackhaft, ſowie Punschbretzeln empfehl täglich friſch

W. Kaufmann,

Langeſtraße 177.

Eine Parthie Erbsen, welche ſich vorzüglich zu Taubenfutter eignet, wird abgegeben das Pfund à 10 Pf. bei 2.2.

F. A. Sönnig, Waldhornſtraße 48.

Billig und gut!

Die allgemeine Anerkennung und der raſche Verkauf, den die früher offerirte Parthie

offerirte Parthie

rein leinene Hausmacherleinwand,

die ſtatt M. 1.10 à 75 Pf. per Meter

(bei Abnahme eines Stückes von ca. 25 Met.) verkaufe, gefunden, veranlaſte mich, auch den zweiten und letzten Poſten zu übernehmen, den ich zu obigen Preiſen hiermit beſtens empfehle.

M. L. Somburger,

Langeſtraße 211. 4.2.

Billig, billig!

Flanellhemden.

Von der bekannten Fabrik habe ich noch einmal eine Parthie

„Flanellhemden“

in ganz vorzüglicher Qualität und mit ganz billigem Preiſenfaß erhalten und können ſolche jeder Zeit in meinem Laden Langeſtraße 130 ausgeſucht werden.

Sch. Rupp, Langeſtraße 130.

Für Offiziere

empfehl weiße Ball- u. Geſellſchaftshandschuhe

von däniſchem Leder

Ludwig Oehl
CARLSRUHE

Langeſtraße 116.

Muster nebst Preisliste stehen sco. zu Diensten.
Bei Abnahme ganzer Stühle mit Rabatt.

Rohe Baumwolltuche und Stuhltuche, sowie Cretonne

Ertinger Shirlings und Chiffons

versendet in jedem Maas zu Fabrikpreisen.

A. Streit in Ertingen.

Stelle mit prompter Bedienung.

Telephons,
Anrufklingeln und Drücker fertigt und liefert die Telegraphen-Bau-Anstalt von **L. E. Schwerd, Karlsruhe,** und besorgt die Herstellung der dazu nöthigen Leitung.
Wiederverkäufer erhalten **Rabatt.** 3.3.

Ausverkauf von Schlittschuhen.
2.2. Wegen Aufgabe dieses Artikels verkaufe ich Schlittschuhe von 85 Pf. an das Paar.
J. Meyer, Langestraße 136.

Miethvertrags-Impressen mit den neuesten ortsüblichen Bestimmungen stets vorrätzig.
A. Hoer,
3.3. Sophienstraße 45.

Coaks 3.2.
ist wieder vorrätzig im **Gaswerk.**

Die Kunst- und Schönfärberei von **W. Ed. Müller,** Mühlburg bei Karlsruhe,
empfiehlt sich einem geehrten Publikum zu allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten angelegentlichst.
Färberei seidener, wollener, baumwollener und gemischter Stoffe in den neuesten und brillantesten Farben.
Färberei und Druckerei unzertrennter Kleider mit allem Besatz.
Kunst- und chemische Wascherei.
Annahmen bei:
Herrn **Höf** am Mühlburger Thor,
" **Hochwarth** im goldenen Hirsch,
Frau **Reinboldt**, Bittel 24, und den Verkaufsstellen des Lebensbedürfnis-Vereins.

Handschuhwascherei.
Glacé-, wasch- und dänischlederne Handschuhe werden schön und geruchlos gewaschen bei Frau **Müller, Hirschstraße 42.**
Auch werden daselbst Federn gekräuselt.

Baden-Baden.
*4.3. Alle Arten von **Spigen** werden kunstgerecht gereinigt und reparirt bei **Amalie Stemmler Wittwe, Stephanenstr. 8.**

Viele Personen, welche ihre Beschäftigung tagsüber von Hause fernhält, sind, wenn sie von Erkältungen, Entzündung der Schleimhäute, Catarrh oder sonstigen Affectionen des Halses und der Lunge befallen werden, außer Stande, sich die nöthige Pflege angebeihen zu lassen.
Dem wird durch die Anwendung der Guyot'schen Theerkapseln, welche die verschiedenen Tisanen, Brustpistillen ganz und gar überflüssig machen, vollständig abgeholfen. Es genügt schon, wenn man bei jeder Mahlzeit zwei oder drei Theerkapseln zu sich nimmt, und da der Flacon 60 Kapseln enthält, so kommt diese durchaus wirksame Heilmethode, die außerdem den Gebrauch der anderen Medicamente ausschließt, auf nicht höher als 10-20 Pfennige täglich zu stehen. Zur Vermeidung der zahlreichen Nachahmungen ist genau darauf zu sehen, daß jeder Flacon die Unterschrift des Herrn Guyot in dreifarbigem Drucke aufweist. Depot in Karlsruhe bei **Th. Brügler, en gros.**

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

10. Januar	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	— 6½	27" 9,5"	Nordost	hell
12 " Mitt.	— 1½	27" 10"	West	umwölkt
6 " Abds.	— 1½	27" 10"	"	trüb
11. Januar				
6 U. Morg.	— 7	28" 1"	Ost	hell
12 " Mitt.	— 3	28" 2"	Nordost	umwölkt
6 " Abds.	— 5	28" 2"	"	hell

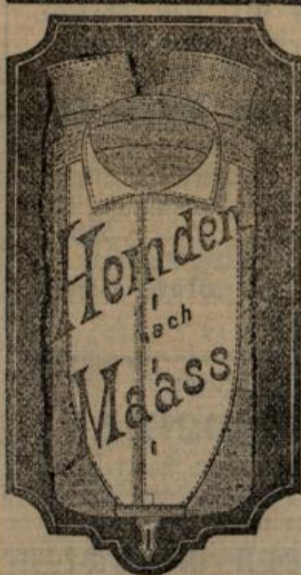
Berichtigung.

In dem meteorologischen Jahr 1877 Spalte mittlere Wärme muß für 1876 Dezember stehen: 3°, 2, 1877 für Januar fällt das — Zeichen weg.

Der meteorologische Winter hat	3°, 2.
Kalender	2°, 6.
Frühling	6°, 4.
Sommer	14°, 8.
Herbst	6°, 8.

Für praktische Hausfrauen.
Fettlaugen-Mehl
von **J. A. Embs in Heilbronn.**

Dieses anerkannt beste und billigste Wasch- und Reinigungsmittel, das neben einer raschen und vollständigen Reinigung der behandelten Gegenstände sich noch bei großer Ersparnis an Zeit auch durch seine vollständige Unschädlichkeit vor jedem gleichnamigen Präparat auszeichnet, empfehlen die Herren:
Ad. Kömhildt, Akademiestraße, Wutschler & Pfanz, F. Kühenthal, A. v. Berg,
Fried. Gerlan, Ferd. Hansback, Amalienstraße, A. Hör, Sophienstraße, Fried. Waisch.



Herren-Hemden mit neuem Verschluss.

Das vornen zu öffnende Hemd wird durch Unterschieben einer Verschlussfalte geschlossen, wodurch das Ausreißen der Brustknopflöcher, sowie das Offenstehen der Hemdenbrüsten völlig beseitigt ist.

Musterhemden liegen zur gefälligen Ansicht bei mir auf.

Otto Himmelheber, Wäsche-Fabrik, Langestraße 171.

Heinrich Hofmann Söhne & Cie. Hemden- & Wäsche-Fabrik, Langestraße 189.

Lager fertiger Wäsche für Herren und Damen.
Specialität: Herrenhemden auf Maß in neuestem amerikanischem Schnitt unter Garantie für gutes Eigen und gebiegene Arbeit.

Reichhaltige Sortiment aller Arten
Leinwand, acht englische, Kaffee-Servietten,
Shirlings, Hemden-Flanelle, Dessert-Servietten,
Taschentücher, Oxford, Piquédecken,
(weiß und bunt), Flanellhemden, Tricotdecken,
Hemdeneinsätze, Strümpfe & Socken, Kragen,
(glatt und gestickt), Unterkleider, Manschetten.
Reinene Batisttaschentücher mit Hohlraum und eingesticktem Namen à M. 2 das Tuch.

Sehr gutes Flaschenbier,
20 Pf. über die Straße, 2.2.
reinen Wein, 25 und 40 Pf.,
sowie Theilnahme an einem kräftigen, gut bürger-
lichen **Mittags- und Abendtisch** empfiehlt
M. Kohlund, Speisewirtschaft,
Amaltenstraße 71, Eingang Leopoldstraße.

Codesanzeige.

* Freunden, Bekannten und Verwandten
theile ich die Trauernachricht mit, daß un-
sere unvergeßliche Tochter, Schwester, Schwä-
gerin und Tante

Luise Schöpfer

Sonntag Mittag 2 Uhr in einem Alter von
23 Jahren sanft entschlafen ist.

Es bittet um stille Theilnahme

Im Namen der Hinterbliebenen:

Frau **Juliane Schöpfer,** Hof-
officiants Wittve.

Die Beerdigung findet am Dienstag den
15. Januar, Nachmittags 1/4 Uhr, statt.
Trauerhaus: Bahnhofstraße 38.

Museums-Gesellschaft.

7.5. Die verehrlichen Museumsmitglieder werden
unter Bezugnahme auf § 53 der Statuten in Kennt-
niß gesetzt, daß der erste Vierteljahrsbeitrag im
Laufe dieses Monats gegen Verabfolgung der Quit-
tung von dem Hausmeister täglich (an den Wo-
chenagen)

von 9 bis 1 Uhr

in der Garderobe (2. Stock) des Museumsgebäudes
entgegengenommen wird.

Karlsruhe, den 1. Januar 1878.

Der Vorstand.

Cäcilien-Verein.

3.2. Die im §. 35 der Gesellschafts-gesetze vorge-
schriebene jährliche ordentliche

Generalversammlung

findet

Freitag den 18. Januar d. J.,

Abends präcis 8 Uhr,

im Probefokale (Museumsgartenaal, Blumen-
straße 1) statt.

Die Vereinsmitglieder werden zur zahlreichen
Theilnahme an derselben hierdurch freundlichst
eingeladen.

Tagesordnung:

1. Vorlage der Vereinsrechnung für 1. Oktober
1876/77.

2. Neuwahl des Vorstandes.

Karlsruhe, den 11. Januar 1878.

Der Vorstand.

Mittheilungen

aus dem

Gesetzes- und Verordnungs-Blatt
für das Großherzogthum Baden.

Nr. 2. vom 11. Januar 1878.

Inhalt.

Verordnung

des Ministeriums des Großherzoglichen
Hauses und der Justiz:
den Vollzug der Gefängnisstrafen betreffend.

[Aus der Karlsruher Zeitung]

Ämtliche Mittheilungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog
haben Sich gnädigst bewogen gefunden, den Nachbenan-
ten die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zur Annahme
und zum Tragen folgender Ordensauszeichnungen zu er-
theilen, nämlich:

dem Hofrath und Professor a. D. Dr. Franz von Ghe-
lius in Heidelberg für das ihm von Seiner Majestät
dem König von Württemberg verliehene Ritter-
kreuz erster Klasse des Ordens der Württembergischen
Krone, sowie für das ihm von Seiner Königlichen Ho-
heit dem Großherzog von Sachsen-Weimar-Ei-
senach verliehene Komthurenkreuz zweiter Klasse des Or-
dens der Wachsamkeit oder vom Weissen Falken;

dem Professor Dr. Wilhelm Gah in Heidelberg für den
ihm von Seiner Majestät dem Kaiser von Rußland
verliehenen Stanislaus-Orden zweiter Klasse;

dem Privat-Musikdirektor Jean Becker in Mannheim
für das ihm von Seiner Hoheit dem Herzog Ernst
von Sachsen-Coburg-Gotha verliehene Ritter-
kreuz zweiter Klasse des Herzoglich Sachsen-Erneftinischen
Haus-Ordens.

Eine Parthie zurückgesetzter
Ballhandschuhe,

einknöpfige zu **1 Mark,**
zweiknöpfige zu **1 Mark 50 Pf.** das Paar
bei **Ludwig Oehl,**

Langestraße 116.

Pariser Ballblumen

in eleganter, reicher Auswahl zu äußerst billigen
Preisen.

Henriette Bühler,

Modes,

Langestraße 50.

Für Schuhmacher

empfehlen unsere Maschinen bester Qualität zum Einsetzen von Boutons und
Delleits, mit und ohne gleichzeitigem Locher billigt

J. G. Weiser Söhne,

gegenüber der Infanteriekaserne.



Wilhelm Költz,

Langestraße 147,



empfehlen in neuen Zusendungen zu billigen Preisen
für Herren, Damen und Kinder:

Filz-Schuhe und Filz-Stiefel,

Leder-Stiefel, Gummi-Schuhe,

Tanz-Schuhe,

Kork-, Stroh- u. Filz-Sohlen.

Grosse Auswahl. — Solide Arbeit.

4.2.

Schlittschuhe

in allen Größen und Sorten zu den billigsten Preisen bei

Karl Muntz,

Langestraße 56.

*

Geschäfts=Verlegung und Empfehlung.

Mein Geschäft befindet sich von heute an

13 Waldstraße 13

(früher Firma: Fr. Weber, Maurermeister).

Gleichzeitig verbinde damit die Anzeige, daß ich mich nunmehr auch mit der Herstellung von

Haus=Entwässerungsanlagen

befasse und stets ein vollständiges Lager aller hiezu erforderlichen Gegenstände halten werde.

Karlsruhe, den 14. Januar 1878.

J. Scherer,

Maurermeister und Bauunternehmer.

*2.1.

Flanellhemden

besitze ich noch circa 100 Stück, welche von **2 Mark** anfangend abgegeben werden, da ich den Artikel aufgebe.

A. J. Dreyfuss,

181 Langestraße.

Billige Schuhwaaren.

3.1. Der Rest von **50 Paar Damensstiefeln, 60 Paar feinen Filzpantoffeln, 20 Paar Herrenstiefeln, 40 Paar Lederpantoffeln, 50 Paar Gummischuhen, 10 Paar Nochrstiefeln, 50 Paar Kinderstiefeln** wird in meiner Wohnung Zähringerstraße 96 von heute an zu den **Versteigerungspreisen** abgegeben.

Fr. Kosmann, Auktionator.

Edition Peters.

Mendelssohn-Bartholdy's sämtliche Werke soweit erschienen, vorrätig bei

Fr. Doert, Musikalienhandlung,

2.1.

Friedrichsplatz 8.

Hôtel Grüner Hof.

= Concert =

heute den 15. Januar und folgende Tage.

Auftreten

des beliebten Salon- und Charakterkomikers Herrn **Oscar Nohé** vom Salon Victoria in Dresden, sowie des bisherigen Personals.

Anfang 8 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Täglich neues Programm. — An Sonntagen finden zwei Vorstellungen statt.

Schm. Karlsruhe, den 9. Jan. (Sitzung des Stadtraths unter Vorsitz des Oberbürgermeisters Lauter). Der Voranschlag der Schulkassenrechnung für das Jahr 1878 wird genehmigt. — Die Rechnung über Errichtung eines Kriegerdenkmals wird vorgelegt. —

Nach erfolgter Vorprüfung wird diese der Revision zur Abhör mitgeteilt. — Da die Erhebung des Odroi von Großh. Ministerium des Innern nur bis 1. Januar 1879 genehmigt ist, wird beschlossen, mit den Vorarbeiten für Ausstellung eines Normativs, was bis jetzt fehlte, und

für Revision des Tarifs zu beginnen und ergeht zu diesem Behufe an mehrere Städte das Ersuchen um Mittheilung ihrer Odroitarife. — Dem Dohlenbauunternehmer H. Frank in Frankfurt a. M. wird die, anlässlich des Dohlenbaues in der Karl-Friedrichs- und Gieselerstraße, hinterlegte Caution zurückgegeben. — Der Polizeimannschaft wird für die Bedienung des städt. Telegraphen im Jahr 1877 der Betrag von 200 M. zugewiesen. — Die Ehefrau des Peter Wolf von Dellheim sucht um Erlaubniß zum Betrieb der Schenkwirtschaft mit Brantweinschank im Hause Nr. 9 der Steinstraße nach. Das Gesuch wird Großh. Begütamt unter Verneinung der Befürfnisfrage des Brantweinschanks vorgelegt. — Das Stadtbauamt legt das Baustatens-Verzeichniß über die im 4. Quartal vorigen Jahres genehmigten Bauten vor. Hiernach wurden 12 Neubauten mit circa 31 Stockwerken und 180 Wohnungsräumlichkeiten zu erstellen projectirt. Es erfolgt Einnahmeverordnung über die Gebühren im Betrag von 395 M. Im ganzen Jahr wurden genehmigt: 48 Neubauten mit projectirten 148 Stockwerken und 720 Wohnungsräumlichkeiten. — Der Stadtrath hielt im Jahr 1877 58 Sitzungen ab; die Zahl der Geschäftsnummern beträgt 17509. Der Bürgerausschuß hatte 6 Sitzungen und erledigte darin 15 Gegenstände. Die verschiedenen Commissionen hatten zusammen gegen 220 Sitzungen, darunter die Armenrathcomission, welche 8512 Geschäftsnummern hatte 26, die Stadtgartencomission 38, die Baucomission 53. Das Stadtbauamt hatte 2225, die Baucomission 290, die Schätzungcomission 143 und das städt. Wasser- und Straßenbauamt 2999 Geschäftsnummern. Bei der Standesbeamtung wurden angemeldet: 1435 Geburten und 967 Sterbefälle; Eheschließungen fanden 340 statt. Auf den Bahnhofstheil mit Gottesgasse entfielen: Geburten 429, Todesfälle 158, der Ueberschuß der Geburten beträgt 171, 5/10 der Todesfälle; auf die übrigen Stadttheile: Geburten 1006, Todesfälle 809, Ueberschuß der Geburten 24, 3/10 der Todesfälle. — Der gesammte Geldverkehr bei den unter Verwaltung des Stadtverrechners stehenden 23 Kassen betrug rund 10,412,600 M. in den unter Verwaltung des Armenkassenverrechners stehenden Kassen 614,100 M. Das Bürgermeisteramt hatte 19587 Geschäftsnummern, 1008 Rechtsfälle, 203 Straffälle, 2063 Zahlungsbefehle, 1528 Liquidirtenkenntnisse und 1606 Pfändungen. Die Zahl der neuen Mobilienversicherungen betrug 866.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller, in Karlsruhe.